

Büßleben gibt in Sömmerda erstmals Saisonpunkte ab

VON JAKOB MASCHKE
UND UNSEREN REPORTERN

Erfurt. Ein unspektakuläres und punktetechnisch nicht ganz befriedigendes Wochenende erlebten die Landesklässler des Fußballkreises Erfurt-Sömmerda. Der in der ersten Halbzeit dominante Spitzenreiter trennte sich in Sömmerda torlos und verlor kurz vor Ultimo beinahe, Aufstiegsfavorit Erfurt Nord teilte zum zweiten Mal im vierten Spiel die Punkte und An der Lache/Concordia mühte sich bei Aufsteiger Greußen zum 1:1. Gispersleben hatte spielfrei.

FSV Sömmerda –
SV Blau-Weiß Büßleben **0:0**

Leon Klingenhöfer hätte für die Sömmerdaer wieder der Held sein können. Doch wieder blieb es beim Konjunktiv. Während der Flügelstürmer bei Erfurt Nord in der Nachspielzeit freistehend Richtung Eckfahne schoss und Nord mit dem 1:0 davonkam, war er diesmal näher dran. Es lief die 90. Minute, als Spitzenreiter Büßleben einen Einwurf zum Gegner warf und

dieser mustergültig konterte. Klingenhöfer eilte über links davon, umkurvte noch Keeper Apitius und schloss aus spitzem Winkel ab – doch Simon klärte den Ball kurz vor der Linie.

So blieb es beim 0:0, dass für FSV-Coach Dominik Hoffmann ein gerechtes Ergebnis war und mit dem auch sein Gegenüber Mario Wisocki leben konnte. „Wir waren in der ersten Halbzeit zwar recht dominant, aber in der zweiten kam dann einfach zu wenig von uns“, meinte Büßlebens Trainer, dessen Team nach dem Seitenwechsel nur noch eine Halbchance durch Kreische hatte. Das sah davor noch anders aus, als allein Heymel, Laube und Kniese jeweils allein auf FSV-Keeper Notas zusteueren. Doch der Ungar blieb jeweils der Sieger und sorgte dafür, dass Sömmerda das „Erfurt-Triple“ gegen An der Lache/Concordia (4:5), Nord (0:1) und nun Büßleben zumindest mit einem Punkt abschloss und nun deren vier auf dem Konto hat, während Büßleben mit zehn vorn bleibt.

Zwei Aufreger in diesem 0:0 der besseren Sorte gab es noch: In Hälfte eins forderten die Gast-

geber nach vermeintlichem Foul an Schuhte vergeblich Elfmeter, Wisocki hatte ohnehin nur einen Körpereinsatz vom diesmal defensiv eingesetzten Simon erkannt. Mit dem Referee war Wisocki dennoch nicht zufrieden, denn dieser hatte Quitt kurz vor Ultimo vom Platz gestellt, weil er sich wohl fälschlicherweise von ihm beleidigt fühlte.

NAMEN & ZAHLEN

Fußball

LANDESKLASSE, Staffel 2, 4. Spieltag:

**FSV Sömmerda –
SV Blau-Weiß Büßleben 04 0:0**
Sömmerda: Notas, Watzke, Kunze, Kühler, Schuhte, Heiland (85. Zabel), Horn, Mückenheim, Rötting, Klingenhöfer, Falkenhahn (75. Shafahi). **Büßleben:** Apitius, Göbel, Quitt (90.+4 GR), Kniese, Heymel, Simon, Kreische, Wiezorek (75. Westergering), T. Kiermeier, J. Kiermeier, Laube. Z.: 71.



Ungarische „Katze“: Sömmerdas Torhüter Attila Notas bot gegen Büßleben eine starke Partie und vereitelte in der ersten Halbzeit drei dicke Chancen des Spitzenreiters im Eins-gegen-Eins.

FOTO: GUNTER APPEL